

### Platz 3 für ABSV-Team bei der Öst. Staatsmeisterschaft

10 Herren- und 5 Damenmannschaften traten zur 30. Torballmeisterschaft an. Der ABSV war wieder mit 2 Herrenteams vertreten wobei das Einserteam nur hauchdünn im Halbfinale an Graz scheiterte. Mit einem 2:0 Sieg über den OÖBSC Linz im Spiel um Platz 3 gelang jedoch zumindest am Ende noch ein Platz unter den Top 3!

2 Herrenteams hatten Erich und Eva zu betreuen bei der diesjährigen Meisterschaft die in Innsbruck ausgetragen wurde. Für Team 1 spielten Gerhard, Christian, Thomas und Jürgen und für Team 2 waren Harald, Peter, Sami und Martin eingeteilt. Nachdem bei den Herren 10 Mannschaften gemeldet waren, erfolgte eine Gruppenteilung zu jeweils 5 Teams. Die jeweils besten 3 Teams duellierten sich anschließend in der Zwischenrunde um die 4 Plätze für das Halbfinale.



Unser Zweierteam konnte nicht an die wirklich gute Trainingsleistung anschließen. Es lief so gar nicht nach Wunsch bei dieser Meisterschaft. Im Auftaktspiel gegen Tirol 2 wurde nach einem 4:4 kurz vor Ende in nur 2 Minuten alles verbockt was man sich erarbeitet hatte. Und es wurde in der Folge bedingt durch sehr starke Herausforderer nicht gerade einfacher.



Weder gegen Graz (1:9), noch Tirol 1 (3:11) noch gegen Oberösterreich (2:7) konnten sich unsere Jungs behaupten. Letztlich kam es zum Platzierungsspiel um Rang 9 gegen das Team Tirol Jugend welches schließlich mit 12:3 klar an unsere Jungs ging.

Deutlich besser - und auch nach Plan - lief es für unser Einserteam. Erstmals stand mit Gerhard Fichtner (vormals VSC Wien) auch unser Neuzugang für eine Meisterschaft zur Verfügung!

#### **ABSV Wien 1 – Salzburg 5 : 5 (Halbzeit 3 : 2)**

So richtig zäh verlief der Start für unser Einserteam im ersten Duell. Ob die zahlreichen Einzelfehler der Nervosität zuzuschreiben waren? Trotz 3-maliger Führung gelang es unserem Gegner Salzburg in der letzten Spielminute mit 4:3 in Führung zu gehen! Zum Glück gelang Jürgen mittels letzten Wurf der Ausgleich sodass wir doch noch einen Punkt aus dem Spiel mitnehmen konnten.



#### **Vorarlberg – ABSV Wien 4 : 8 (Halbzeit 6 : 3)**

Vorarlberg-Coach Ulli Eggenberger ist es gelungen, ein junges dynamisches Team aufzubauen. Frech und gekonnt wurden wir durch zahlreich springende Bälle herausgefordert. Insgesamt fanden diese 4 Mal den Weg in unser Tor. Doch auch wir waren in Torlaune und hatten durch ein schnell aufgezogenes Spiel und dank vieler Treffer durch Gerhard, Jürgen und Thomas am Ende klar die Nase vorn.

#### **ABSV Wien – Tirol Jugend 10 : 2 (Halbzeit 6 : 0)**

„Nur nicht blenden lassen, immerhin stand Tirol Jugend vor 2 Jahren bereits im Finalspiel“ mahnte uns Trainer Erich Geyer vor dem nächsten Gegner. Freilich spielte uns die Abwesenheit von Jungstar Semih Cetin auch in die Karten und so wurde es schlussendlich auch eine klare Angelegenheit.



### **VSC Wien – ABSV Wien 1 : 10** (Halbzeit 4 : 1)

An Motivationsmangel wird wohl nie ein Sportler leiden wenn es um ein Derby geht. Das ist auch beim Torball nicht anders. Wir gingen als klarer Favorit in dieses Duell und kassierten aber prompt den ersten Gegentreffer. Spätestens aber als Jürgen mittels 2 Toren die Führung für uns herauspielte, war der Sieg eingeleitet! Zur Pause lagen wir bereits mit 3 Treffern voran. In der 2. Halbzeit wechselte unser Coach Erich dann Thomas aus und brachte Jungstar Gerhard für ihn. Unsere Offensivqualität sollte nicht darunter leiden wie es der weitere Spielverlauf zeigte. Im Gegenteil. Wir hielten das Spieltempo hoch und kamen am Ende sogar zu einem 2-stelligen Ergebnis und zum höchsten Derbysieg seid jeher!

### **Zwischenrunde**

Als Gruppensieger ging es nun in der Zwischenrunde weiter. Hier spielten die besten 3 von Gruppe A und Gruppe B gegeneinander um die 4 Plätze für das Halbfinale.



### **ABSV Wien – VSC Graz 6 : 4** (Halbzeit 3 : 3)

Nun sollte auf uns das kräfteaubendste und vom Verlauf her in jedem Fall unglaublichste Duell des Tages warten! Wir nahmen uns vor, das errungene Selbstvertrauen aus der Vorrunde mitzunehmen in dieses Duell. Doch bereits nach 3 Minuten lagen wir mit 0:3 zurück! Was passierte dann? Erich wechselte Thomas ein. Dieser machte mit seinem ersten Wurf gleich das erste Tor für uns. Wir gaben richtig Gas und spielten

um unser Leben. Zur Pause hatten wir die Grazer wieder, es stand 3:3 unentschieden. Jetzt wollten wir es aber wissen. Am Spiel änderte sich nichts, warum auch? Die Zeit der 2. Spielhälfte verflog förmlich und am Ende hatten wir 2 Tore Vorsprung gegen den echt sehr starken Gegner.

### **OÖBSC Linz – ABSV Wien 2 : 5** (Halbzeit 0 : 1)

„Vermutlich müsst ihr sehr viel Geduld haben im kommenden Spiel“ meinte Erich als er uns ein paar Tipps zum folgenden Gegner Linz mit auf dem Weg gab. Nachdem wir die Formation festgelegt hatten, ging es auch schon los. Es war tatsächlich Geduld gefragt, denn die Oberösterreicher lagen hervorragend in der Defensive. Gerhard gelang aber kurz vor dem Pausenpfeiff der sehr wichtige Führungstreffer. Mit der Führung im Gepäck taten wir uns sichtlich leichter in Durchgang 2. Obwohl wir unsererseits zwar auch 2 Tore hinnehmen mussten, liefen wir angesichts eines immer währenden Vorsprungs nie Gefahr, dass Spiel aus der Hand zu verlieren. So freuten wir uns am Ende über einen 5:2 Erfolg und dem damit erspielten 2. Platz in der Wertung der Zwischenrunde.

### **ABSV Wien – BSS Tirol 1 4 : 7** (Halbzeit 2 : 5)

So groß der Gegner war, so klein war die Bedeutung im nächsten und zugleich letzten Zwischenrundenduell für uns. Das änderte aber freilich nichts daran, dass wir Tirol als erstes Team Punkte wegnehmen wollten und gewinnen! Schon nach 2 Minuten lag aber der Titelfavorit mit 2:0 voran. Durch ein Tor von Jürgen sowie eines von Gerhard konnten wir innerhalb nur einer Minute den Ausgleich herstellen. Weil wir aber den folgenden Ball verschliefen sowie noch 2 weitere Treffer hinnehmen mussten, war angesichts des 3-Tore-Rückstandes zur Pause die Lage schon sehr verzwickelt. Ärgerlich in Hälfte 2 war vor allem, dass wir die ungewöhnlich vielen Leinenwürfe der Herausforderer nicht zu nutzen wussten und keinen Treffer hierdurch erzielten.



Die Würfel waren aber wie angesprochen ohnedies schon gefallen. Für das Halbfinale waren nun BSS Tirol 1, ABSV Wien, VSK Graz und OÖBSC Linz qualifiziert. Es spielte also der Erste gegen den Vierten – also Tirol 1 gegen OÖBSC Linz und der Zweite gegen den Dritten – also ABSV Wien gegen VSK Graz.

## Halbfinale

### ABSV Wien – VSC Graz 3 : 4 (Halbzeit 1 : 2)

Die Tatsache, dass wir Graz bereits in der Zwischenrunde besiegt hatten, half uns aktuell nicht sonderlich weiter. Die Leistung musste nun bestätigt werden und schön langsam machte sich die Belastung des gesamten Tages etwas bemerkbar. Eines vorweg: das Duell war die ganze Dauer über sehr ausgeglichen. Die Grazer hatten jedoch etwas auf ihrer Seite, was wir nicht auf die Reihe bekamen: sie waren durchwegs ein Tor voran. Dadurch spielte uns die Zeit auch entgegen. Als beim Stand von 4:3 für Graz die letzte Minute verkündigt wurde, sprang unsere Betreuerbank plötzlich hoch! Es gab nach einem 3. Wurf in die Leinen den Teampenlaty für uns. Da war sie, die große Chance erstmals in die Verlängerung eines Halbfinalspiels zu kommen! Leider glückte uns der Wurf nicht da er zu unplatziert ausgeführt wurde und so ohne nennenswerter Probleme gehalten wurde. Aus, Ende, vorbei! Letztlich haben wir es kollektiv verabsäumt mehr aus uns herauszuholen.

### Spiel um Platz 3

Während sich BSS Tirol 1 schließlich im Finalspiel gegen VSK Graz durch einen 9:2 Sieg Kanter Sieg den nächsten Meistertitel verdiente, durften die beiden Verlierer des Halbfinals noch das Spiel um Platz 3 bestreiten.



### ABSV Wien – OÖBSC Linz 2 : 0 (Halbzeit 0 : 0)

Dieses gestaltete sich vorerst ähnlich, wie jenes in der Zwischenrunde. Die Oberösterreicher verteidigten erneut ausgezeichnet und so war ein Pausenstand von 0:0 die logische Folge. Recht vorsichtig ging es in Hälfte 2 weiter. Eine denkbar unglückliche Handlung eines Torrichters brachte unseren Gegner womöglich um die 1:0 Führung. Ein in Richtung Tor kullender Ball wurde vorzeitig vom Feld genommen und einem unserer Spieler wieder zugespielt. Darauf ließ der Schiedsrichter den Wurf wiederholen und alles ging wieder seinen Lauf. Durch 2 erzielte Treffer gewannen wir am Ende ein knappes und enges Duell gegen einen starken und ambitionierten Gegner.



**Jürgen Kammerer:** „Im ersten Moment war die Enttäuschung über das verlorene Halbfinale in der ganzen Mannschaft groß. Jedem, ob Trainer oder Spieler, ist nach dem Schlusspfeiff gedämmt, dass wir es erneut vermasselt haben. Wir wollten in das größte Spiel des Tages – in das Endspiel. Die erbrachte Leistung über den ganzen Tag aber war eine wirklich gute. Gerhard hat für sein Alter eine super Leistung gezeigt. Auch Thomas hat in den entscheidenden Momenten das gebracht, was sich alle erwartet haben. Die Gesamtleistung entschädigt ein wenig über das verlorene Halbfinale.“

### Endklassement Herren ÖSTM 2014

Rang	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore
1	BSS Tirol 1	9	9	0	0	61 : 16
2	VSC Graz	9	6	0	3	50 : 39
<b>3</b>	<b>ABSV Wien 1</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>52 : 29</b>
4	OÖBSC Linz	9	4	0	5	35 : 39
5	Salzburg	7	2	2	3	26 : 39
6	Vorarlberg	7	2	0	5	27 : 53
7	VSC Wien	5	2	0	3	29 : 34
8	BSS Tirol 2	5	1	0	4	17 : 26
<b>9</b>	<b>ABSV Wien 2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>22 : 38</b>
10	BSS Tirol Jugend	5	0	1	4	21 : 40